



### Vorteile des Projekts Stuttgart 21 für den Landkreis Böblingen:

- Fahrgäste aus dem Landkreis Böblingen werden vor allem von dem **unmittelbaren Anschluss an den Flughafen Stuttgart** profitieren. Dies gilt insbesondere für Fahrgäste vom Böblinger Flugfeld oder der IBM-Hauptverwaltung in Ehningen. Die Reisezeit zum Flughafen beträgt heute von Böblingen mit der S-Bahn und Umstieg in Rohr 22 Minuten, von Bondorf mit dem RE und 2-maligem Umstieg (in Böblingen und Rohr) 49 Min. Künftig kann der **Flughafen mit ICEs und Regionalzügen umsteigefrei z. B. aus Böblingen in nur 11 Minuten also doppelt so schnell** erreicht werden, **aus Bondorf 2-stündlich mit dem RE in nur 28 Min.**

**Der geplante Ausbau auf der Gäubahn** eröffnet die Chance zur Wiedereinführung des **ICE-Halts** auf der Strecke Zürich - Stuttgart **in Böblingen**. Dadurch ist dann durch Stuttgart 21 eine attraktive **umsteigefreie Verbindung mit ICE nach Nürnberg möglich**.

- Im **Regionalverkehr** wird es durch Stuttgart 21 zu vielen Zielen interessante **Reisezeitverkürzungen** geben. Zum Beispiel verkürzt sich die Fahrt von Böblingen nach Ludwigsburg, Bietigheim, Vaihingen/Enz oder Waiblingen jeweils um rund 10 Minuten.
- Die Einfädelung der Gäubahn-Züge über den Flughafen in den Hauptbahnhof Stuttgart eröffnet alle Möglichkeiten der **Durchbindung dieser Züge**, d.h. die Fahrgäste können im Zug sitzen bleiben und müssen nicht mehr umsteigen.
- Über den Filderbahnhof wird künftig eine **direkte Verbindung** zur wirtschaftlich gut entwickelten **Filder-Region** geschaffen.
- Von der **Fahrzeitverkürzung** von Stuttgart nach Ulm von 54 auf 28 Minuten profitieren Reisende aus dem ganzen Land in Richtung Ulm/München. Auch von Böblingen wird sich die Fahrzeit **nach Ulm um rund eine halbe Stunde verringern**.
- Die künftige **Fahrzeit der Gäubahn (RE)** zwischen Böblingen und Stuttgart (über Rohrer Kurve und Flughafen) bleibt praktisch **unverändert** (20 Min.).
- Für die S-Bahn-Linie S 1 von Herrnberg nach Stuttgart-Hauptbahnhof sind durch Stuttgart 21 keine Änderungen vorgesehen.
- Vom Bahnprojekt Stuttgart – Ulm profitiert ganz Baden-Württemberg. Durch die komplette Neuordnung des Stuttgarter Bahnknotens kann, zusammen mit der weiterführenden Neubaustrecke nach Ulm, das **Bahnangebot im Fern- und Regionalverkehr deutlich ausgeweitet** werden.
- Das Bahnprojekt Stuttgart - Ulm **stärkt den Wirtschaftsstandort** Baden-Württemberg und **sichert Wachstum und Beschäftigung**. Überall im Land sind die Auswirkungen positiv. Die Erreichbarkeit ist ein wichtiger Produktionsfaktor. Aus einer Verbesserung der verkehrlichen Erreichbarkeit ergeben sich positive Effekte auf die Wertschöpfung. Für den Kreis Böblingen werden gutachterlich **überdurchschnittlich hohe Wertschöpfungssteigerungen** in den Bereichen Industrie, Handel/Touristik/Verkehr, Wirtschaftsdienste und öffentliche Dienste prognostiziert (Quelle: Gutachten des IM „Volkswirtschaftl. Bewertung des Projekts Baden-Württemberg 21“, März 2009).